



ÖGHMP

Österreichische Gesellschaft
für Hygiene, Mikrobiologie und
Präventivmedizin

Infektionsprävention bei neuartigem Coronavirus SARS-CoV-2

Assoc. Prof. Dr. Miranda Suchomel

Institut für Hygiene und Angewandte Immunologie

Das neuartige **Coronavirus SARS-CoV-2** wird **hauptsächlich über Tröpfchen** übertragen. Das kann entweder **direkt** von Mensch zu Mensch **über die Schleimhäute** der Atemwege geschehen oder **indirekt über die Hände**, die dann mit der Mund- oder Nasenschleimhaut oder auch der Augenbindehaut in Kontakt kommen.

Da noch keine Schutzimpfungen gegen SARS-CoV-2 existieren, stehen im Moment vor allem **Hygienemaßnahmen zur Infektionsprävention** im Vordergrund.

Neben der **Vermeidung des direkten Kontakts zu Personen bei denen der Verdacht auf eine SARS-CoV-2-Infektion besteht oder zu bereits erkrankten Personen**, soll die **Husten- und Nies-Etikette** eingehalten werden. Das bedeutet beim Husten und Niesen Abstand zu anderen Personen zu halten oder sich ggf. wegzudrehen und nicht in die Hand zu husten oder zu niesen, sondern stattdessen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch, das nach Gebrauch zu entsorgen ist.

Die **wichtigste Präventionsmaßnahme** stellt das **gründliche Waschen der Hände mit Wasser und Seife** dar! Dies gilt sowohl im privaten als auch in öffentlichen Bereichen (z.B. Kindergärten, Schulen, Büros etc.).

Coronaviren, einschließlich SARS-CoV-2, verfügen über eine **Virushülle** und zählen somit zu den sogenannten **behüllten Viren**. Diese äußere Struktur der Viren besteht **aus Lipiden (Fetten) und Proteinen (Eiweiß)**. Die **Zerstörung des Lipidanteils der Virushülle**, z.B. **durch fettlösende Substanzen wie Seife**, führt zur **Inaktivierung dieser behüllten Viren**.

Beim **Händewaschen** soll die **gesamte Hand** einschließlich Handrücken, Fingerzwischenräume, Daumen und Fingernägel **für mindestens 20 Sekunden mit Seife eingeschäumt** werden.

Das Händewaschen soll **regelmäßig** erfolgen, besonders nach dem Naseputzen, nach der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und dem Kontakt mit Oberflächen, die auch viele andere berührt haben (z.B. Türöffner, Haltegriffe, Geldautomaten), vor dem Essen etc. Außerdem sollte man möglichst nur mit gewaschenen Händen das Gesicht (Mund, Nase, Augen) berühren.



ÖGHMP

Österreichische Gesellschaft
für Hygiene, Mikrobiologie und
Präventivmedizin

Für den **Umgang mit Personen bei denen Verdacht auf eine SARS-CoV-2-Infektion besteht oder die laborbestätigt infiziert sind** wird zusätzlich zur Händewaschung die **Händedesinfektion** empfohlen. Dabei reicht die Anwendung eines Desinfektionsmittels mit nachgewiesener „**begrenzt viruzider**“ **Wirksamkeit**.

FAZIT:

Für gesunde Menschen ist das regelmäßige und gründliche Händewaschen für zumindest 20 Sekunden eine der wichtigsten Hygienemaßnahmen um sich vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 zu schützen.

Die Anwendung eines Händedesinfektionsmittels ist nicht notwendig und sollte den Menschen (z.B. Immunschwache, Infektionskranke etc.) und Institutionen (Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime, Arztpraxen etc.) vorbehalten sein, die einer Desinfektion aus medizinischen Gründen dringend bedürfen.